Der Verfasser konnte noch bis Oktober 1987 Restvorkommen der seltenen Pflanzen finden. Besonders am Rande des planierten Gebietes haben sich einige Trockenrasenarten erhalten. Auch die von GROSSMANN (1976, S. 256) genannte Fundstelle von *Scabiosa ochroleuca* existiert noch am Rande eines Maisfeldes, ist jedoch sehr stark gefährdet.

Es sollte geprüft werden, ob auf den bei der Erweiterung des Kalksteinbruchs 1968 neu entstandenen Schürfflächen nicht eine Renaturierung möglich ist. Einmalig für die Flora von Hessen waren hier (KORNECK 1974) und sind jetzt verschollen: *Globularia punctata, Onobrychis arenaria, Scorzonera purpurea, Trinia glauca* und *Veronica prostrata* ssp. *scheereri.*

Aus der Gesellschaft des Allio-Stipetum capillatae (KORNECK 1974) wurden im Jahre 1987 noch gefunden: *Asperula cynanchica, Anthyllis vulneraria, Centaurea scabiosa, Centaurea stoebe, Carlina vulgaris, Eryngium campestre, Echium vulgare, Galium verum, Geranium sanguineum, Helianthemum ovatum, Helichrysum arenarium, Hypericum perforatum, Hieracium pilosella, Odontites lutea, Origanum vulgare, Ononis repens, Petrorhagia prolifera, Salvia pratensis, Satureja acinos, Scabiosa canescens, Sedum acre, Seseli annuum* (14 Expl., auf alten Terrassen nördlich der Brückenböschung noch ca. 60 Expl.), *Stachys recta, Thalictrum minus, Thymus humifusus.*

Bezeichnenderweise haben Arten wie *Pulsatilla vulgaris, Stipa joannis* und *Stipa capillata,* die auch andernorts sehr gefährdet sind, die weitgehende Zerstörung des Biotops nicht überstanden.

Weitere Funde: *Anthemis tinctoria, Melica transsylvanica, Scabiosa ochroleuca* (ca. 60 Expl.).

Literatur

GROSSMANN, H.: Flora vom Rheingau. Frankfurt 1976.

KORNECK, D.: Xerothermvegetation in Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten (= Schriftenr. f. Vegetationskunde **7**). Bonn–Bad Godesberg 1974.

PETRY, L.: Nassauisches Tier- und Pflanzenleben im Wandel von 100 Jahren. Jb. nass. Ver. Naturk. **80**, 197–237, München & Wiesbaden 1929.

SPILGER, L.: Die Erforschung der Flora der Umgebung von Wiesbaden durch HUTH und SENCKENBERG. Jb. nass, Ver. Naturk. **83**, 40–47, Wiesbaden 1936.

Hessischer Floristentag 1987

K.-D. JUNG, Umweltamt – Institut für Naturschutz –, Darmstadt

Der Hessische Floristentag 1987 fand am 10. April erstmalig nicht mehr in den Räumen des Instituts für Naturschutz, sondern im Mollerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft des Staatstheaters Darmstadt statt. Ein wirklich guter Grund für diese Umsiedlung war der wiederum gewachsene Teilnehmerkreis – 114 Floristen trugen sich in die Teilnehmerlisten ein. Hierdurch wäre die ohnehin in den letzten Jahren mehr und mehr strapazierte Kapazität des Instituts vollends unzureichend geworden. Die Verlegung der Tagungs-

stätte bereitete allerdings Ortsunkundigen kleine Probleme, so daß erst nach einer halbstündigen Verspätung mit der Begrüßung durch Dr. M. HÖLLWARTH begonnen werden konnte.

Nach einer Erklärung über die Einbindung des Instituts für Naturschutz in das neugeschaffene Umweltamt der Stadt Darmstadt wurde der im Jahre 1986 verstorbenen Floristen gedacht. Es waren dies die Herren Willi LOOS, Frankfurt, Dr. Helmut SAUER, Eschwege, sowie der Begründer des Instituts für Naturschutz und des Hessischen Floristentages, Dr. Heinz ACKERMANN.

Die Diskussionsleitung wurde dankenswerterweise von den Herren Prof. Dr. G. GROSSE-BRAUCKMANN und M. LÜDECKE übernommen.

Das Vortragsprogramm brachte sicherlich für jeden Anwesenden interessante Ausführungen:

- K.-H. EILHARDT: Pflegemaßnahmen von Halbtrockenrasengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung heimischer Orchideen.
- A. FREDE: Vorkommen und Vergesellschaftung des Blaugrases (*Sesleria varia*) im Waldeckschen Zechsteingebiet.
- G. SCHADEWALDT: Pilzökologische Beobachtungen an Straßenbäumen im Stadtgebiet Wiesbadens.
- K. BÖGER: Vorflutgräben in der Rheinniederung südwestlich von Trebur: Ihre Bedeutung als Rückzugsgebiete für gefährdete Pflanzenarten.
- R. NOWACK: Der Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) als verwilderndes Gehölz im Rhein-Neckargebiet.
- Dr. A. WEHRMAKER: Neue Adventivpflanzen im Stuttgarter Weinbaugebiet und ihre Einbürgerung.
- K. ADOLPHI: Verwildernde und sich einbürgernde Kulturpflanzen; ausgewählte Beispiele – problematische Arten.

Während der Mittagspause und bei der anschließenden „Nachsitzung" wurden Diskussionen geführt, Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte gepflegt. Guten Zuspruch fand das im Vorjahr erstmals erschienene Heft der Schriftenreihe des Instituts mit den Beiträgen des letzten Floristentags. Auch in diesem Jahr erklärten sich die Referenten freundlicherweise bereit, ihre Vorträge zu Papier zu bringen, so daß eine Fortschreibung mit den Beiträgen des Floristentags 1987 erschienen ist.

Als Termin für den nächsten Floristentag ist der 25. März 1988 vorgesehen. Auch diesmal soll hier jedermann dazu aufgerufen werden, erneut oder erstmalig zum Gelingen des Floristentags 1988 durch das Vortragen der Ergebnisse der eigenen floristischen Arbeit beizutragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: Hessischer Floristentag 1987 63-64